

Von Pillen, Büchern und neuen Ideen

WÜRZBURG (CHB) Egal, ob Medikamente regelmäßig oder nur bei Bedarf eingenommen werden, immer ist Aufklärung nötig. Die gibt es am sichersten und genauesten in der Apotheke. FORUM 55 informierte sich beim Fachmann über „Risiken und Nebenwirkungen“.

FORUM 55

Für Menschen im besten Lebensalter
Lesen Sie außerdem auf den Extraseiten für ältere Menschen, was Jung und Alt verbindet, was sich hinter den Begriffen „Trauerbrot“ und „Tröster“ verbirgt, und warum der Herbst zum Lesen verführt. Wie immer gibt es Hinweise und Informationen, die besonders Ältere interessieren, zum Beispiel über ein außergewöhnliches Wohnmodell in einem kleinen Dorf in Italien.

→ Seiten 35 bis 38

Kunst & Kultur

Literarischer Spaziergang durch Leben und Werk Heinrich Heines
Die Union Bayern-Bretagne und die Robert-Krick-Stiftung laden am Donnerstag, 9. November, um 15 Uhr zu einem Nachmittag mit Heinrich Heine ein: „Literarischer Spaziergang durch sein Leben und Werk“ mit Vortrag, Lesungen, Gesprächen bei Kaffee und Dämmer-schoppen. Veranstaltungsort ist das Robert-Krick-Wohnstift in der Sonnenstraße 2 in der Sanderau.

Ein Abend über Hunter S. Thompson
Die Buchhandlung dreizehneinhalb (Eichhornstraße 13 1/2) in Würzburg lädt am Freitag, 10. November, um 20 Uhr zur Veranstaltung „The Crazy Never Die – Ein Abend über Hunter S. Thompson“ ein. Klaus Bittermann liest aus der Hunter S. Thompson-Biographie von Paul Perry, er beschreibt das Fortleben Thompsons als Figur in der populären Kultur, er stellt die Lieblingsmusik des Autors vor und zeigt Film-Schnipsel, beispielsweise ein Interview mit Keith Richards.
Karten unter: ☎ 4 65 22 11

Orientalischer Abend im Saalbau Luisengarten
Ein Highlight der arabischen Live-Musik ist mit Sicherheit die Gruppe um Ibrahim Abu Hassan. Am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr gastiert die Gruppe im Saalbau Luisengarten (Martin-Luther-Straße 1) in Würzburg. Vier Musiker werden mit Solo Tabla, Rhythmus-Trommel, arabischer Laute und dem orientalischen Keyboard eine orientalische Klangwelt entstehen lassen. Die orientalische Tänzerin Fatima Serin tanzt zu den Rhythmen der Musiker. An dem orientalischen Abend, der im Rahmen der Interkulturellen Woche stattfindet, werden bekannte arabische Speisen und auch Wasserperfen angeboten.
Karten in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates im Rathaus, dem Restaurant SimSim in der Grabengasse 11 oder an der Abendkasse.

Autorenlesung bei „Bona Dea“
Bei „Bona Dea“ in der Klingengasse 12 in Heidingsfeld findet am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr eine Autorenlesung „Lyrik und Prosa von Ruthard Bauer“ (freier Schriftsteller) statt.
Anmeldung: ☎ 3 20 62 84 oder E-Mail: bonadea@arcor.de

„Vocal Events“ mit zeitgenössischem Gospel
Bei einem Konzert mit den „Vocal Events“ am Samstag, 12. November, um 20.30 Uhr wird zeitgenössischer Gospel – mit den Elementen von Jazz, Pop, Soul, Hip-Hop und ohne Roben – präsentiert. Veranstaltungsort ist die Evangelische Studentengemeinde (Friedrich-Ebert-Ring 27b) in Würzburg.

So ist's richtig!

Telefonnummer hat nicht gestimmt
Bei unserem gestrigen Artikel über das Projekt Stoffwechsel hat die Telefonnummer nicht gestimmt. Richtig ist folgende Nummer: ☎ (09 31) 30 49 98 40.



Sie proben schon eifrig für den Brecht-Abend „Schwein gehabt“ am 15. Dezember im neuen Kunstkeller in der Kroatengasse 20: die Mitglieder der Theatergruppe „Die Versuchung“. „Wir hatten ja auch nach der Überschwemmung im Juli irgendwie Schwein“, finden Lilia und Wladimir Petrichev (rechts außen, erste und zweite Reihe), die Leiter des Kunstkellers. – Am 11. November um 18 Uhr ist Eröffnung. FOTO KUNSTKELLER

„Wir machen einfach weiter“

Der Kunstkeller ist in die Kroatengasse 20 gezogen – Eröffnung am Samstag

Von unserer Mitarbeiterin
MONIKA DIETZ

WÜRZBURG „Wir machen einfach weiter“, sagen Lilia und Wladimir Petrichev, die Leiter des Kunstkellers. Im Juli dieses Jahres war der Kunstkeller am Röntgenring 40 Zentimeter hoch mit Kanal- und Regenwasser überschwemmt. Jetzt öffnet er wieder am Samstag, 11. November, in der Kroatengasse 20.

„Wir haben nach der Schließung im Juli immer wieder Anrufe bekommen, dass wir weitermachen sollen“, erinnert sich Lilia Petrichev. Drei komplett ausverkaufte Vorstellungen hätten damals ausfallen müssen, ganz abgesehen von den erheblichen Schäden, die an der Einrichtung entstanden sind.

Bis zur Überschwemmung „lief es sehr gut“, sagt Lilia Petrichev. Sogar Anfragen aus Sydney (Australien), aber auch aus München, Köln und Freiburg habe es gegeben. Von September 2006 bis Januar 2007 sei alles durchgeplant gewesen.

Lange hätten die 31-jährige Kunsthistorikerin und der 39-jährige Innenarchitekt nach neuen Räumlichkeiten gesucht. „Es war schwer, weil wir keine Zuschüsse oder Unterstützung erhalten“, erzählen die beiden, die den Kunstkeller privat finanzieren.

Im Abendlokal Chambinzky konnte das Kunstkeller-Team seine Stücke im Juli nach der Überschwemmung zu Ende aufführen. „Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den anderen Theaterleuten, sondern als Ergänzung zum bestehen-

den Angebot“, sagen die Leiter des Kunstkellers. „Unser Konzept war und ist, alle Künste zu vereinen: Musik, Theater und die bildende Kunst wie Malerei und Bildhauerei.“

Um einiges kleiner ist der neue Kunstkeller mit seinen rund 50 Quadratmetern. „Hier werden auf jeden Fall Ausstellungen stattfinden, szenische Lesungen und kleine experimentelle Stücke der Theatergruppe „Die Versuchung“, haben Lilia und Wladimir Petrichev beschlossen.

Bewegung und Bewegtheit

Zur Eröffnung am 11. November sind ab 18 Uhr Skulpturen und Skizzen in der Ausstellung „Das Leben des Theaters, der Musik und des Tanzes“ von Wladimir Petrichev zu sehen. Begleitend zur Ausstellung liest Beate Geist Gedichte zum Thema Bewegung und Bewegtheit. Des

Weiteren zeigt die Raulino Danse Group eine Fortsetzung der Tanz-Performance „Die Blaue Blume“ von Choreografin Violanta de Raulino. Ab 20 Uhr wird Jazz gespielt.

„Geplant ist viel“, verraten Lilia und Wladimir Petrichev. Am 15. Dezember heißt es erst einmal „Schwein gehabt“ beim Brecht-Abend, an dem vier Schauspieler Einakter von Bertolt Brecht und Szenen von William Shakespeare aufzuführen. Mit den Stücken „Lulu“ von Frank Wedekind (geplant für Februar/März 2007) und „Die Möwe“ von Anton Tschechow (geplant für Mai/Juni 2007) möchte die Theatergruppe „Die Versuchung“ gastieren und sucht dafür noch eine Bühne.

Kontakt: Kunstkeller, Kroatengasse 20, ☎ (01 62) 5 63 49 96, E-Mail: info@kunstkeller-wuerzburg.de

Eine Alternative zu Beruhigungspillen

VHS bietet neue Meditation aus Norwegen an

WÜRZBURG (JUB) Eine neue Form der Entspannung, die so genannte Acem-Meditation, wird am Freitag, 10. November, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Volkshochschule angeboten. Der Kurs kostet 15 Euro und richtet sich an alle, die eine etwas andere Art der Entspannung ausprobieren möchten.

Vor 40 Jahren wurde die Acem-Meditation in Norwegen von Ärzten und Psychologen entwickelt. Ganz frei von jeder spirituellen, mystischen und religiösen Philosophie geht es ausschließlich um tiefe Entspannung. Laut Ole Nygaard, Trainer der Acem-Meditation, ist sie leicht zu erlernen und verspricht bei regelmäßigem Training, dass chronische Verspannungen in Schultern, Nacken und Rücken dauerhaft zurückgehen.

Bei der Acem-Meditation sitzen die Teilnehmer auf einem Stuhl und meditieren mit geschlossenen Augen. Das Brummen eines Tones vermindert dabei messbar die Ausschüttung von Stresshormonen im Blut,



Meditation aus Norwegen: Ole Nygaard. PRIVATFOTO

erklärt der Norweger Nygaard. 15 Teilnehmer können im Kurs der VHS die neue Form der Entspannung ausprobieren. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung: ☎ (09 31) 35 59 30 oder www.vhs-wuerzburg.de

Beratungsstelle des BRK sucht Ehrenamtliche

Für Arbeit mit psychisch Kranken

WÜRZBURG (RDF) Jeder vierte Mensch wird im Laufe seines Lebens einmal psychisch krank. Dies zeigen Studien der Weltgesundheitsorganisation. Danach litten im Jahr 2004 acht Millionen Deutsche an Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Problemen.

Diesen Menschen bietet das BRK seit 25 Jahren in Würzburg schnelle und unbürokratische Hilfe. So lange schon gibt es die Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit des Bayerischen Roten Kreuzes.

Wer Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder in der Partnerschaft hat, wer unter Depressionen oder Angstzuständen leidet, wer sich isoliert fühlt und wer nach neuen Möglichkeiten sucht, um im Alltag wieder besser zurechtzukommen, der kann sich an die BRK-Beratungsstelle wenden und findet hier auch in dringenden Fällen Hilfe.

Dies gilt insbesondere für Menschen, die unter einer länger dauernden psychischen Erkrankung leiden und die nach dem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik ambulante Unterstützung brauchen.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern stehen den Hilfe Suchenden auch Ehrenamtliche zur Verfügung. Sie übernehmen die Einzelbetreuung von Menschen, die isoliert und zurückgezogen leben und die deshalb auf den regelmäßigen Kontakt zu einer festen Bezugsperson angewiesen sind. Sie arbeiten außerdem in den verschiedenen Freizeitgruppen der Beratungsstelle mit.

Dazu gehören das Frühstückscafé und die Kontaktgruppe. Hier können sich Menschen, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und die nach Kontakten suchen, ohne Voranmeldung hinwenden.

Dabei ist ein aktuelles Problem als „Eintrittskarte“ nicht notwendig. Wer aber über seine Probleme sprechen möchte, dem stehen die Mitarbeiter der Beratungsstelle, ob haupt- oder ehrenamtlich, zur Verfügung.

Die Beratungsstelle bietet einen mehrstündigen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an, der voraussichtlich im Januar 2007 beginnt.

Freude am Kontakt

Viele engagierte Helfer werden gebraucht. Wer also Freude am Kontakt mit anderen Menschen hat und eine Tätigkeit sucht, die dies ermöglicht, kann sich an die Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit wenden.

Die Beratungsstelle bietet einen mehrstündigen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an, der voraussichtlich im Januar 2007 beginnt.
Infos in der Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit, Frankfurter Straße 10, ☎ (09 31) 41 30 80, Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 15 bis 18 Uhr.

Glückwunsch!

Josef Schnitzer feiert den 90. Geburtstag



Seinen 90. Geburtstag feiert an diesem Mittwoch Josef Schnitzer (Privatfoto). 1916 als viertes Kind einer Handwerkerfamilie in Traunstein geboren, erlernte er traditionsgemäß das Schafflerhandwerk. 1936 kam er als Berufssoldat nach Würzburg, wo er seine spätere Frau Maria kennenlernte und im Januar 1940 heiratete. Nach dem Zweiten Weltkrieg zog es ihn nach Stationen in Kronach, Bamberg und Traunstein 1952 nach Würzburg zurück. Hier betrieb er an der Ecke Huttenstraße/Eichendorferstraße bis 1978 ein Lebensmittel-Feinkostgeschäft. Seither lebt der Jubilar bei guter Gesundheit in seinem Haus in der Hebelstraße im Ruhestand. Zum Geburtstag gratulieren zwei Söhne, zwei Enkelkinder, ein Urenkel und eine große Verwandtschaft.

Die gute Tat

Konzert brachte 1100 Euro für Mariannhiller Mission

1100 Euro wurden bei einem Konzert aus der Reihe „Musica carita – Konzerte gegen die Not“ gespendet. Die Mariannhiller Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als Blechbläser, Organisten und Sänger ein Potpourri von klassischen und modernen Stücken darboten. Das Geld kommt dem Projekt der Mariannhiller Missionare „Juja-Farm“ in Kenia zugute.

MAIN-POST vor Ort

STADT WÜRZBURG
REDAKTION:
Bernier Straße 2, 97084 Würzburg
☎ (09 31) 60 01-4 31, Fax -4 97
red.wuerzburg@mainpost.de
Michael Czygan 60 01 -431 (micz),
Dr. Roland Flade -432 (rdf),
Manuela Göbel -779 (gam),
Ernst Jerg -770 (ej),
Andreas Jungbauer -780 (aj),
Susanne Vankeirsbilck -167 (sv),
Holger Welsch -781 (how)
Redaktions-Gerichte
Gisela Schmidt -555 (scht)
Redaktions-Assistentin
Margret Mager,
☎ (09 31) 60 01-4 31

LANDKREIS WÜRZBURG
REDAKTION:
Bernier Straße 2, 97084 Würzburg
☎ (09 31) 60 01-3 53, Fax -4 81
red.wuerzburg-land@mainpost.de
Rainer Stumpf 60 01-353 (rais),
Rainer Adelman -277 (ra),
Angelika Becker -473 (bea),
Günter Hillawoth -280 (hig),
Melanie Jäger -163 (mel),
Gerhard Meißner -415 (meg),
Gitta Theden -165 (gt)
Redaktions-Assistentin
Wilfriede Fruzynski,
☎ (09 31) 60 01-3 53

LOKALSPORT
Bernier Straße 2, 97084 Würzburg
☎ (09 31) 60 01-2 37, Fax -3 68
red.sport@mainpost.de
Günther Schwärzer -359 (sgs),
Hans-Peter Breunig -360 (breu),
Jürgen Höpfel -362 (joe),
Thomas Mewis -358 (hops)
Achim Muth -361 (ach)
Redaktions-Assistentin
Maria Ebert,
☎ (09 31) 60 01-2 37

GESCHÄFTSSTELLE
Plattnerstraße 14, 97070 Würzburg
Mo, Di, Do, Fr 9 - 16 Uhr,
Mi 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

ANZEIGENABTEILUNG
Verkaufsleitung Würzburg
Andreas Fenn ☎ 60 01-2 50
Fax (09 31) 60 01-5 56
Privater Anzeigenservice
☎ (0 18 01) 678 678 (Ortstarif)
Abonnenten-Service
☎ (0 18 01) 567 567 (Ortstarif)

SERVICETELEFON am Wochenende
Anzeigen:
(nur dringende Traueranzeigen)
Sonntag 12 - 16 Uhr
☎ (09 31) 60 01-4 86
Fax (09 31) 60 01-4 27
Zustellservice am Samstag 7 - 12 Uhr
☎ (0 18 01) 567 567 (Ortstarif)
Abonnementpreis bei Trägerzustellung
monatlich 24,30 Euro, im Studentenabon-
nement monatlich
160,00 Euro inkl. Boulevard Würzburg 2,88
Euro. Postbezugspreis monatlich
25,90 Euro, jeweils inkl. Mwst.

MAIN-POST
Amtsblatt für die Stadt Würzburg